

DEUTSCHER HEIMATBUND · LANDESGRUPPE OBERDONAU

Jahrbuch

des

Vereines für Landeskunde und Heimatspflege im Gau Oberdonau

(früher Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins)

91. BAND

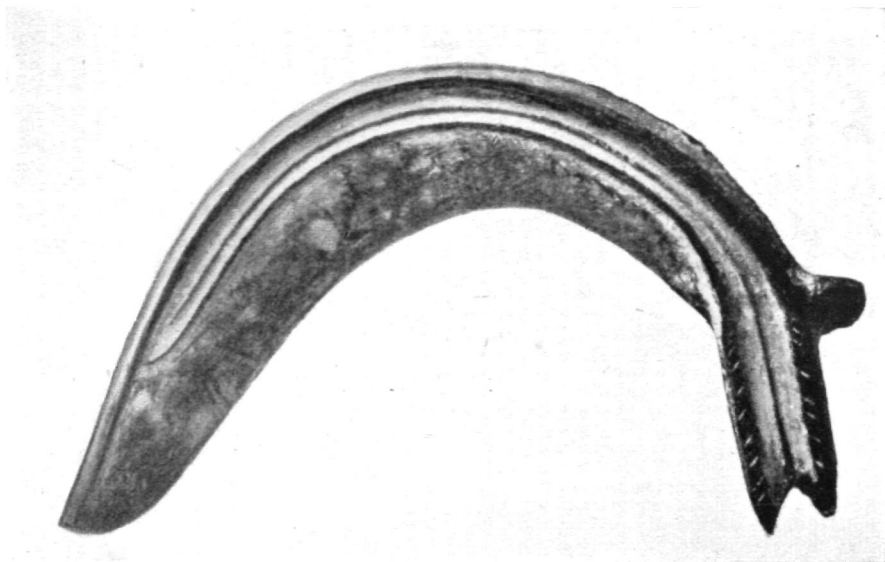


Linz a. d. Donau 1944

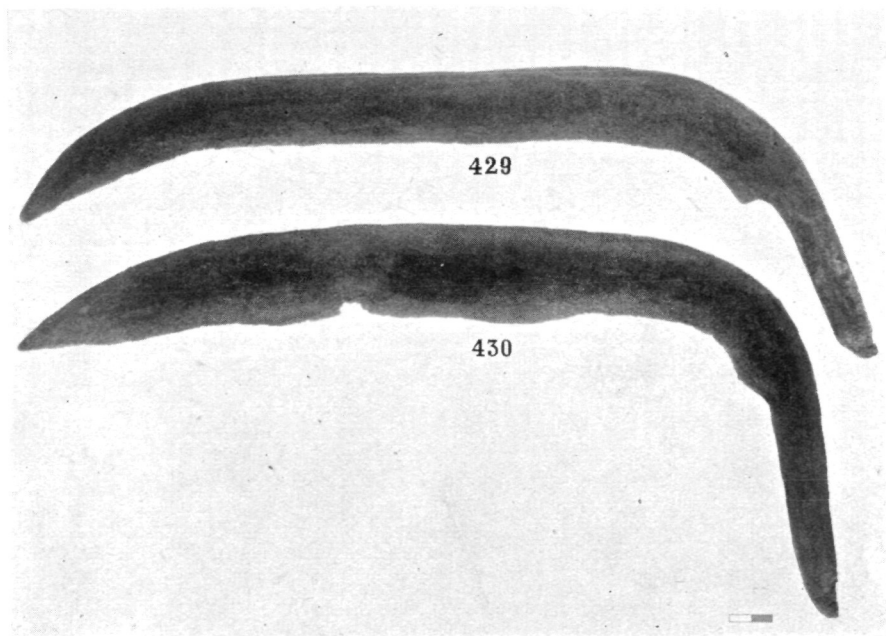
VERLAG J. WIMMER, LINZ

Inhalt.

	Seite
Geleitwort	5
Arbeitsnachweis	7
Beiträge zur Landeskunde und Heimatpflege:	
Josef Zeitlinger, Sensen, Sensenschmiede und ihre Technik	13
Ernst Kraus, Über den Flysch und den Kalkalpenbau in Oberdonau	179
Erwin Lindner, Dipterologisch-faunistische Studien im Gebiet der Lunzer Seen (Niederdonau)	255
Friedrich Morton und Erich Polaschek, Die römische Niederlassung in Hallstatt	293
Franz Stroh, Neue latènezeitliche Funde in Oberdonau	353
Besondere Naturereignisse im Gaugebiet	367
Wissenschaftliche Tätigkeit im Gau	371
Heimatpflege	439



Bronze-Sichel der Hallstattzeit.
Aus K. Wilvonseder, Oberösterreich in der Urzeit.



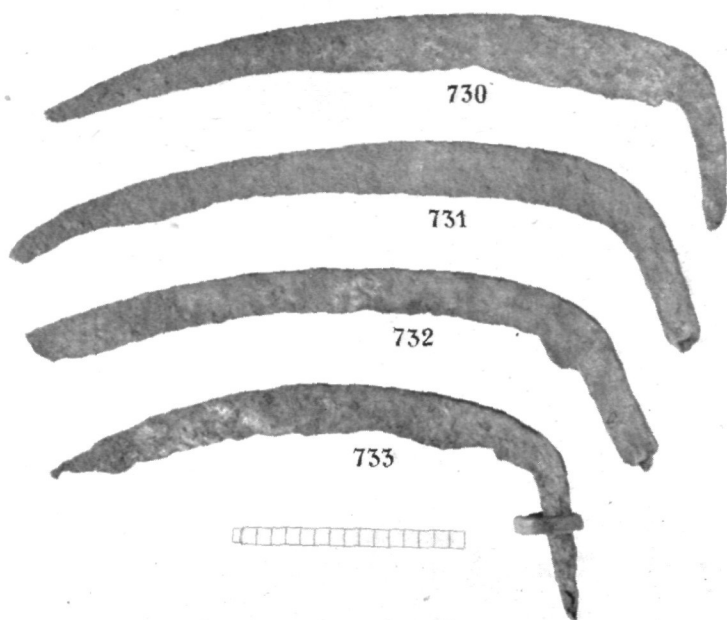
Keltische Sensen von La Tène am Neuenburger See.
Um das 2. Jahrh. v. Chr. — Staatl. Museum für Vor- und Frühgeschichte, Berlin.
Nr. 1 und 2 des Verzeichnisses.

Tafel 2.

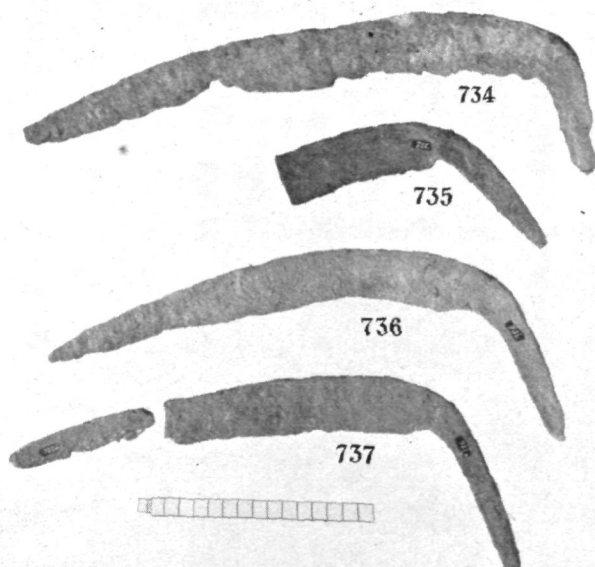


Keltische Eisengeräte von La Tène, darunter Sense Nr. 3 des Verzeichnisses (mit Stiel). Aus Vouga, La Tène, Taf. XXIV.

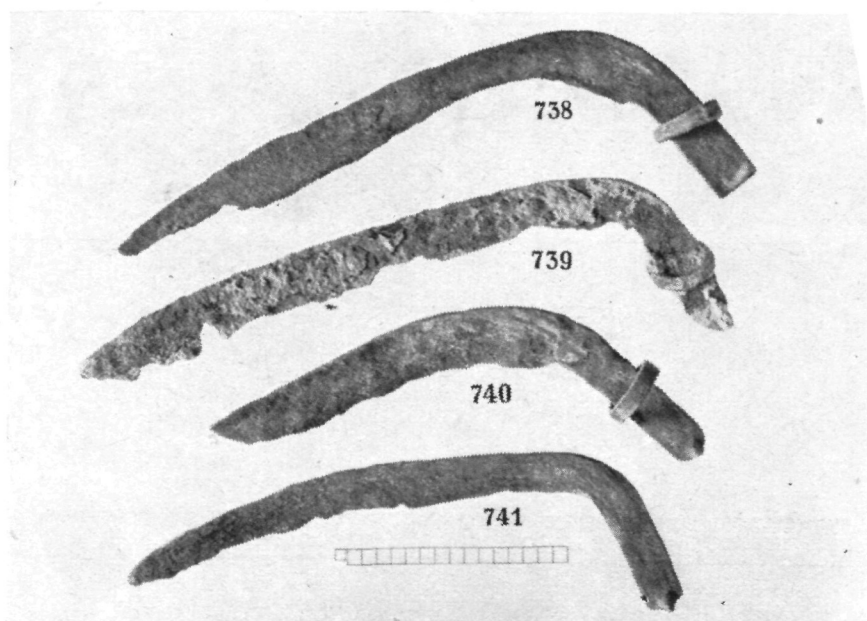
Keltische Eisengeräte von La Tène, darunter die Sennen Nr. 4 und 5 des Verzeichnisses (mit Stiel). Aus Vouga, La Tène, Taf. XXV.



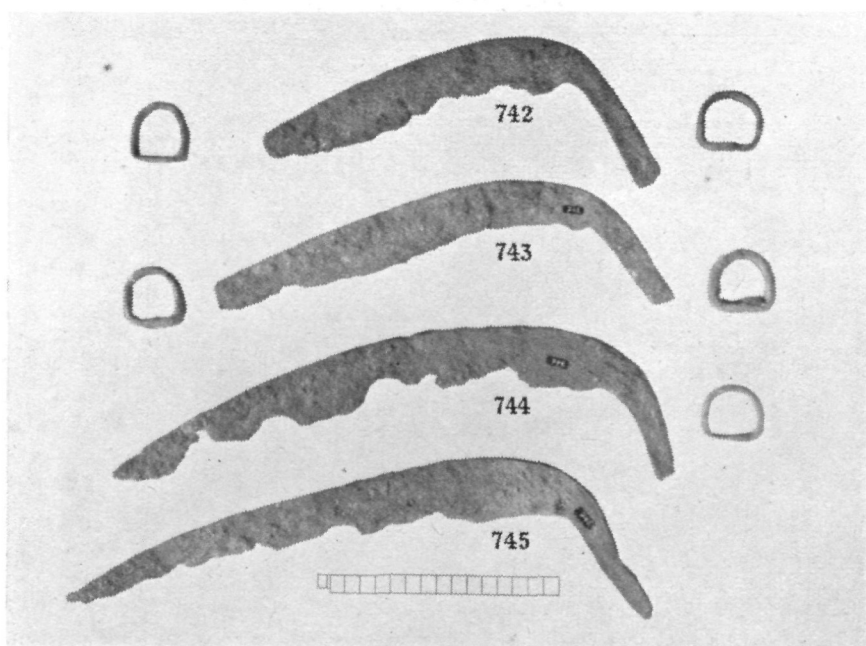
Sensen von der Steinsburg, Nr. 6 bis 9 des Verzeichnisses.



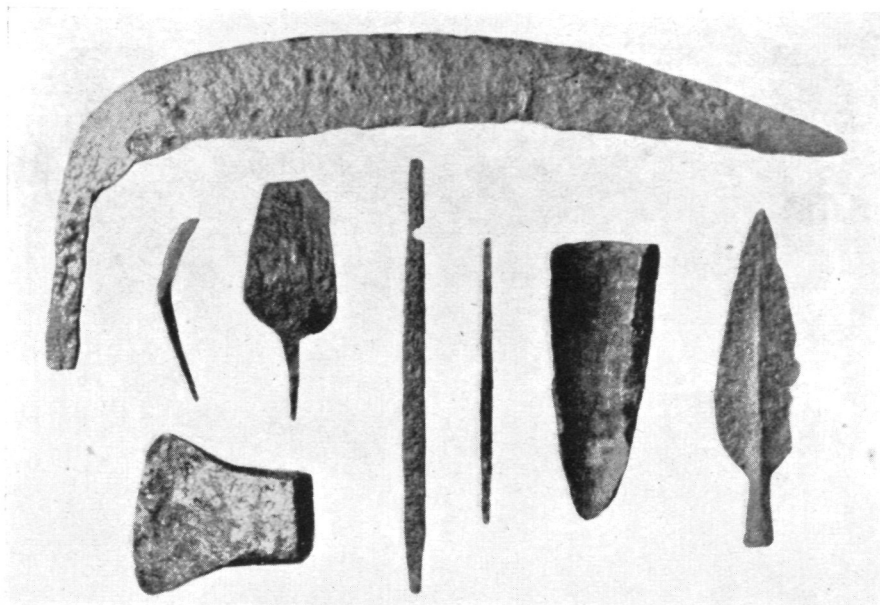
Sensen von der Steinsburg, Nr. 10 bis 13 des Verzeichnisses.



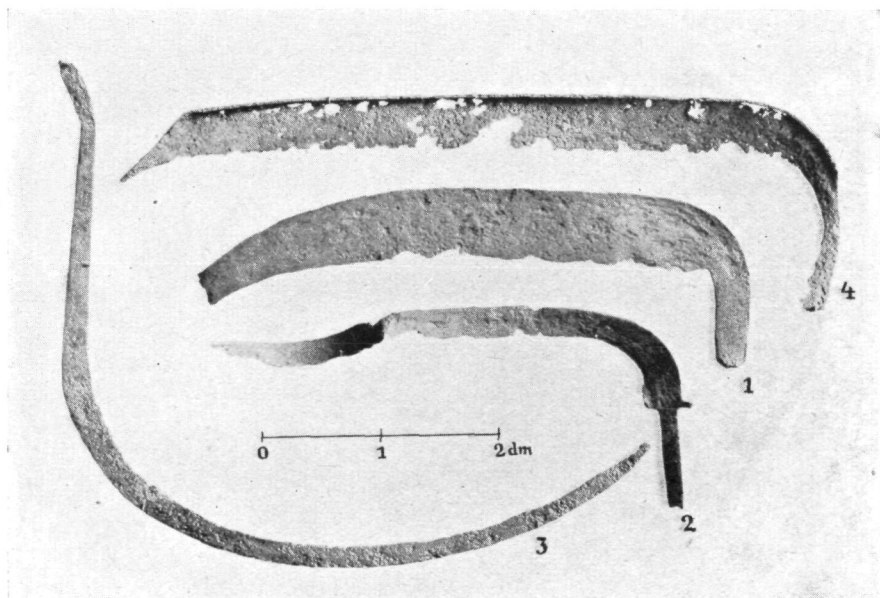
Sensen von der Steinsburg, Nr. 14 bis 17 des Verzeichnisses.



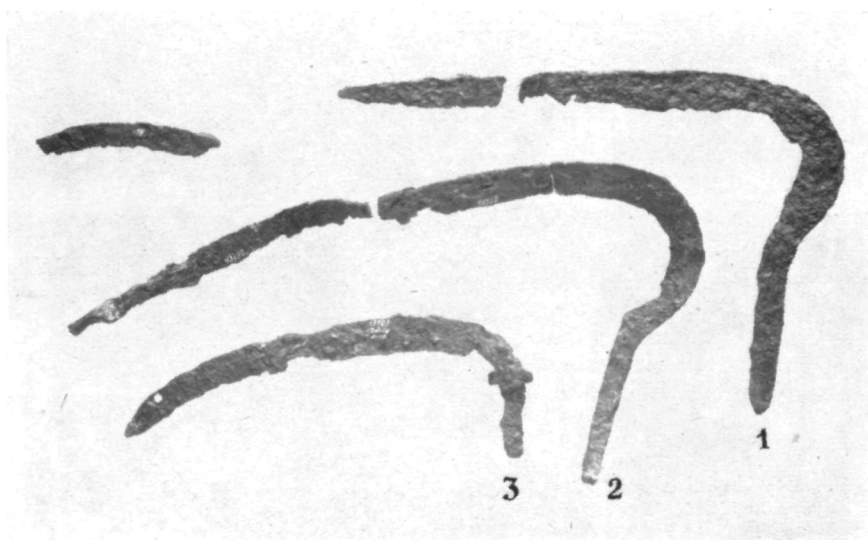
Sensen von der Steinsburg, Nr. 18 bis 21 des Verzeichnisses.



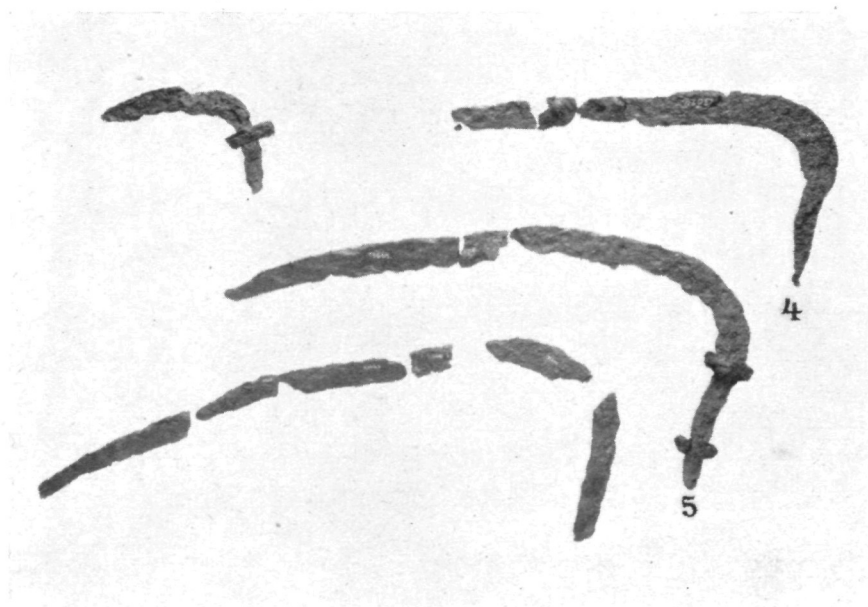
Die von Prof. Hanemann untersuchten Eisengräte aus der Steinsburg,
darunter Sense Nr. 22 des Verzeichnisses.



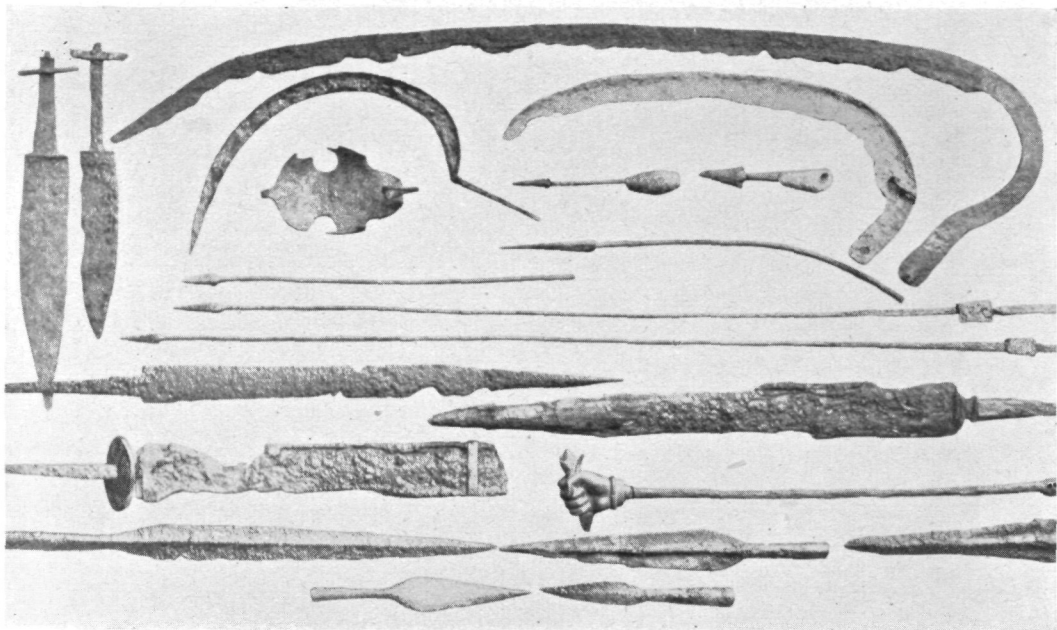
Sensen aus den Funden von San Zeno, Nonsberg, Südtirol.
1. Jahrh. v. Chr., Nr. 23 bis 26 des Verzeichnisses



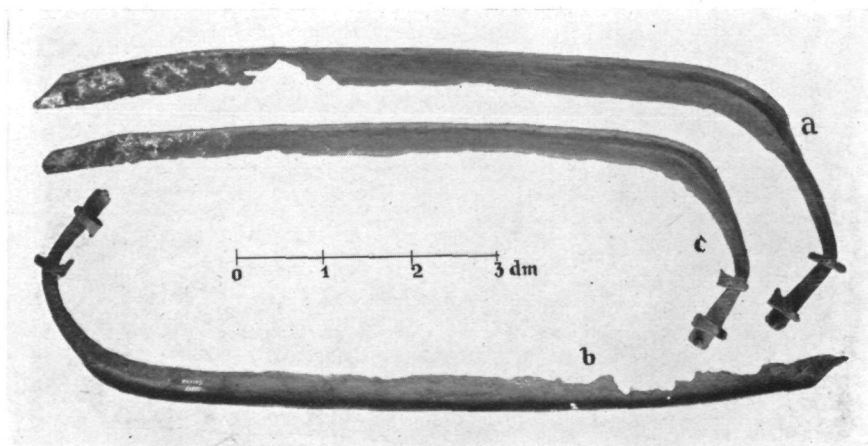
Sennen aus dem Gräberfeld von Idria di Baca bei Tolmein am Isonzo.
Um Christi Geburt. Nr. 27 bis 29 des Verzeichnisses.



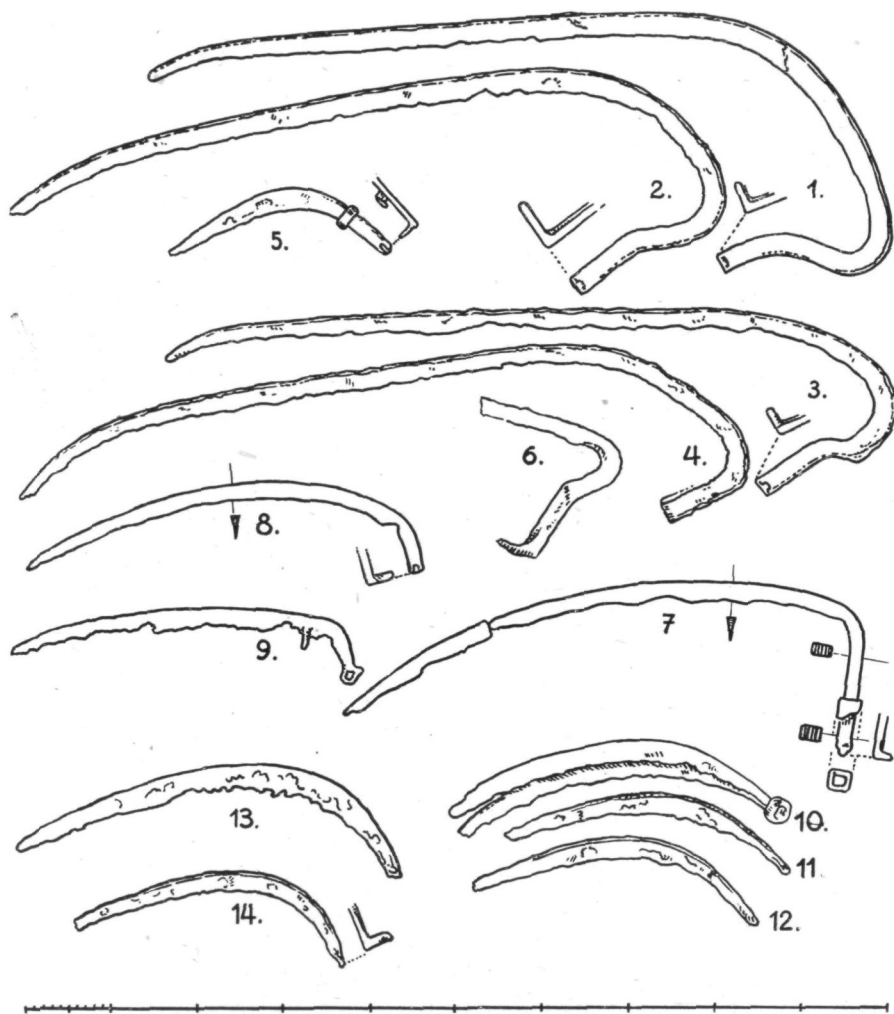
Sennen aus dem Gräberfeld von Idria di Baca.
Nr. 30 und 31 des Verzeichnisses sowie Bruchstücke.



Eisenfunde von Maunitz bei Zirknitz, Krain,
darunter die Sensen Nr. 32 und 33 des Verzeichnisses. Aus A. Müller, Typische Formen, Taf. 56.



Drei Sensen von der Gurina bei Dellach im Gailtal, Kärnten.
Ende des 1. Jahrh. vor Christi. Nr. 34 bis 36 des Verzeichnisses.



Vor- und frühgeschichtliche Sensenfunde aus Pannonien.

Aus A. Ert. XVII. bis XXXII. und Limes in Öst. 1902 u. 04.

Nr. 1—6: Keltische Sensen aus dem Gebiet von Szalacska, Kom. Somogy.

Nr. 39 bis 44 des Verzeichnisses.

Nr. 7—8: Römische Sensen aus dem Lager von Carnuntum (Petronell).

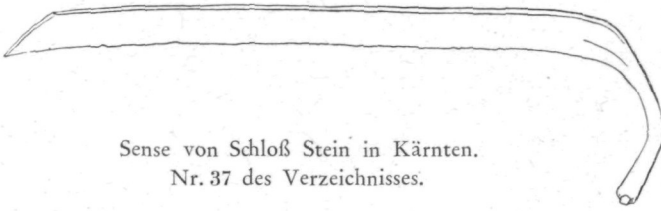
Nr. 45 und 46 des Verzeichnisses.

Nr. 9: Römische Sense aus dem Lager von Cornacum (Sotin a. Donau, Kroatien).

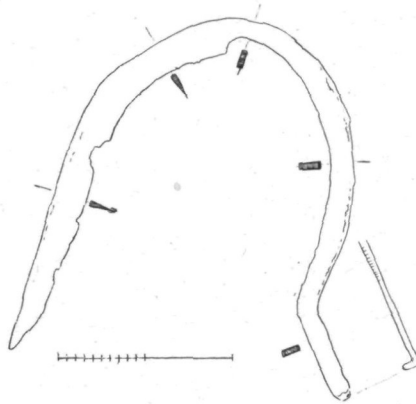
Nr. 47 des Verzeichnisses.

Nr. 10—14: Germanische Sensen vom Gallis-Berg bei Munkacs.

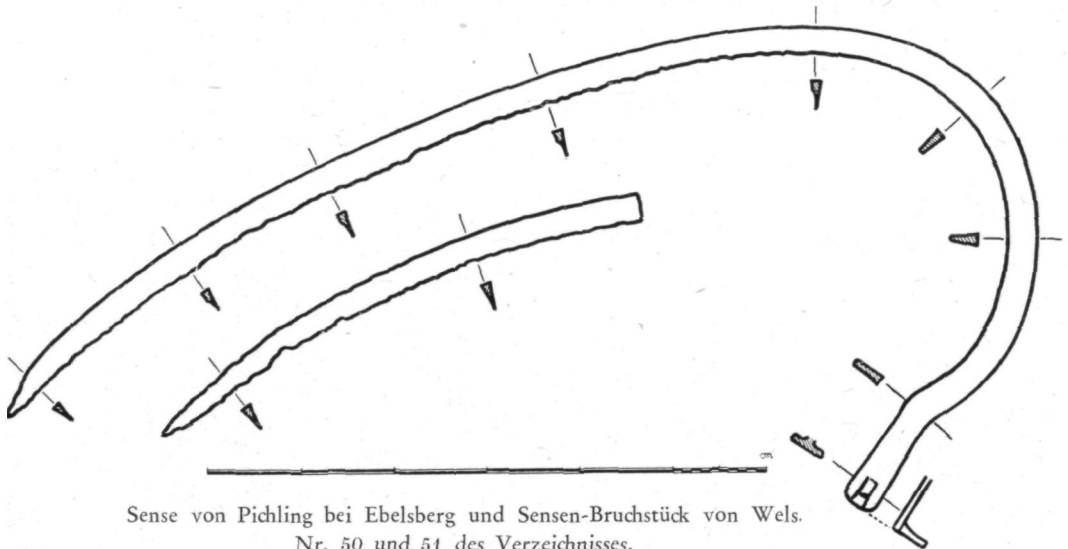
Nr. 73 bis 77 des Verzeichnisses.



Sense von Schloß Stein in Kärnten.
Nr. 37 des Verzeichnisses.

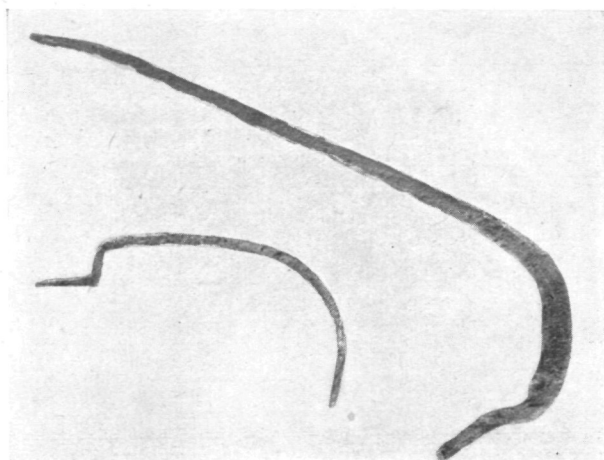


Falcastrum aus dem Römerlager Laureacum.
Nr. 49 des Verzeichnisses.
Aus Limes in Öst. 1919.

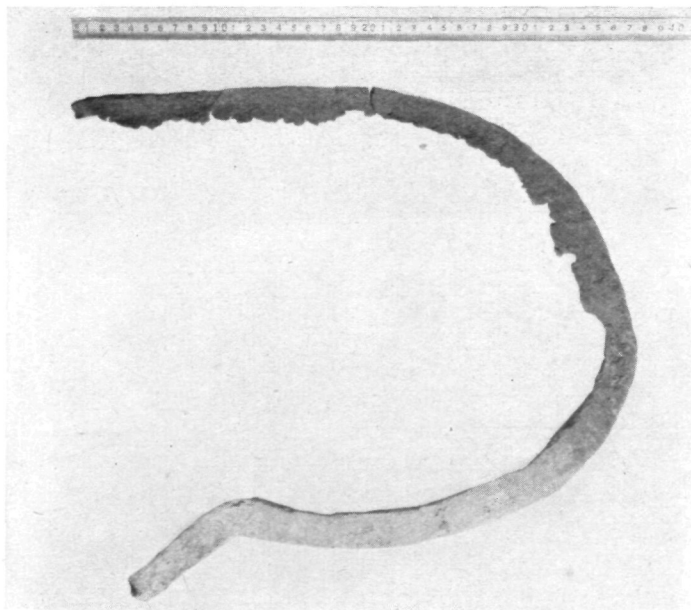


Sense von Pichling bei Ebelsberg und Sennen-Bruchstück von Wels.
Nr. 50 und 51 des Verzeichnisses.

Tafel 10.

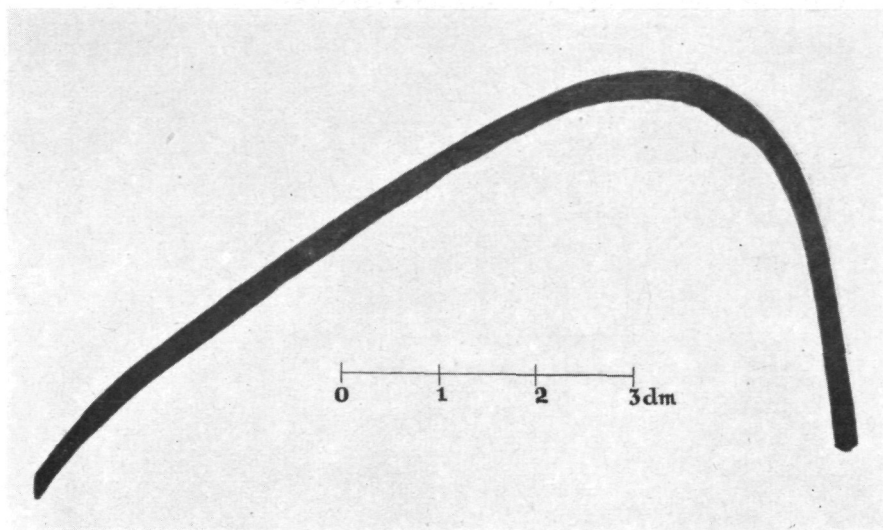


Spättrömische Sense und Zahnsichel von Uranje
bei Lichtenwald a. Save, Untersteiermark.
Sense Nr. 38 des Verzeichnisses.



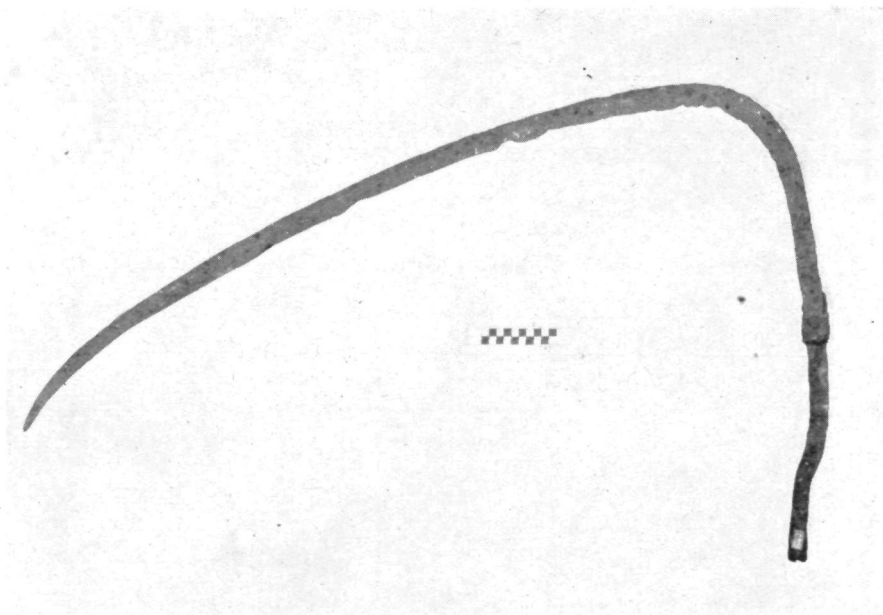
Sensen-Bruchstück oder Falcastrum aus dem Römerlager Laureacum.
Nr. 49 des Verzeichnisses.

Tafel 11.



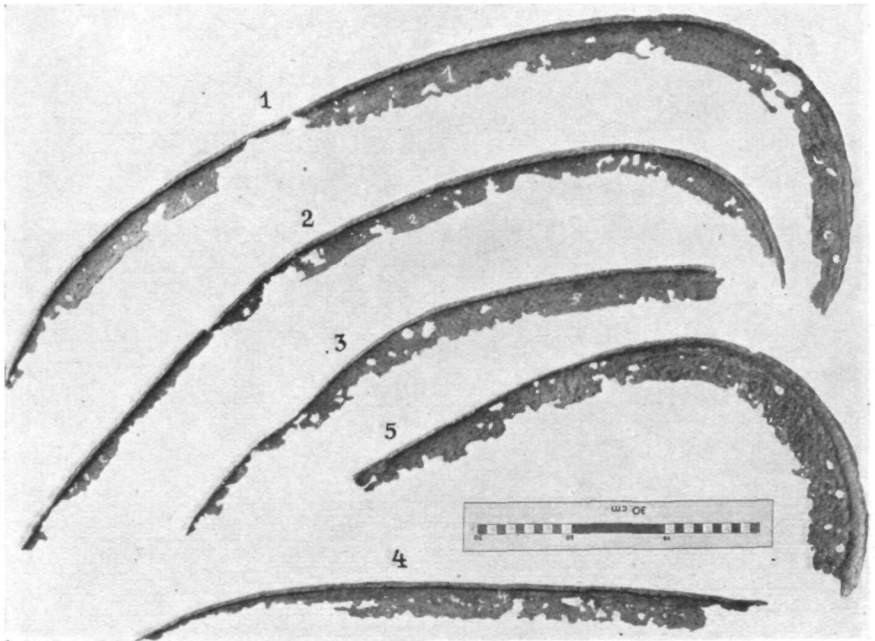
Keltische Sense von Kaiserbrunn am Attersee.

1. Jahrh. v. Chr. Nr. 52 des Verzeichnisses. Aufnahme, Institut für Denkmalpflege Wien.

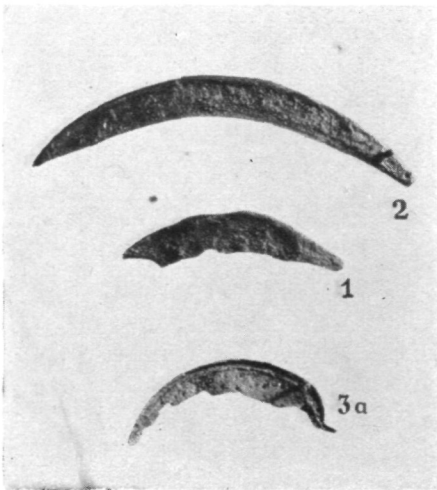


Sense aus einem römischen Gutshof in Eglsee bei Chieming, Oberbayern.

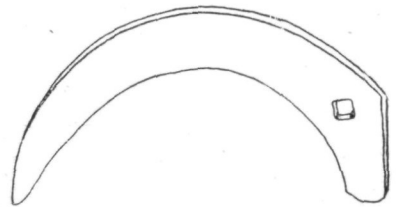
Zirka 250 n. Chr. Nr. 53 des Verzeichnisses.



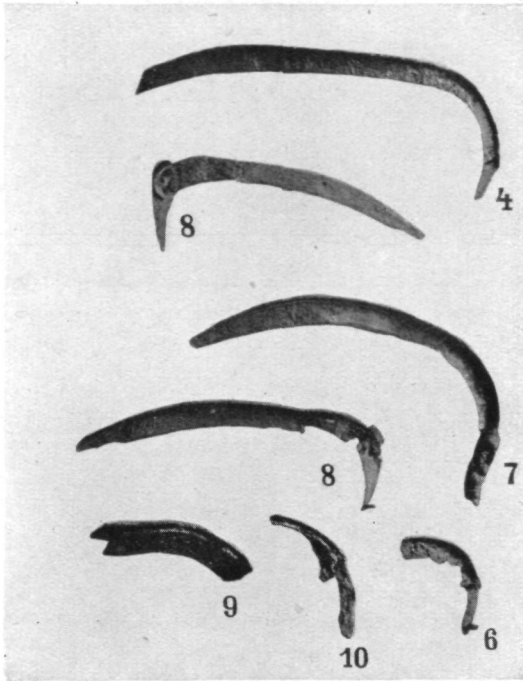
Römische Sense aus Knittelsheim in der Rheinpfalz.
3. Jahrh. n. Chr. Nr. 54 des Verzeichnisses, sowie
vier römische Sensen von der Heidenburg bei Kreimbach.
4. Jahrh. n. Chr. Nr. 55 bis 58 des Verzeichnisses.



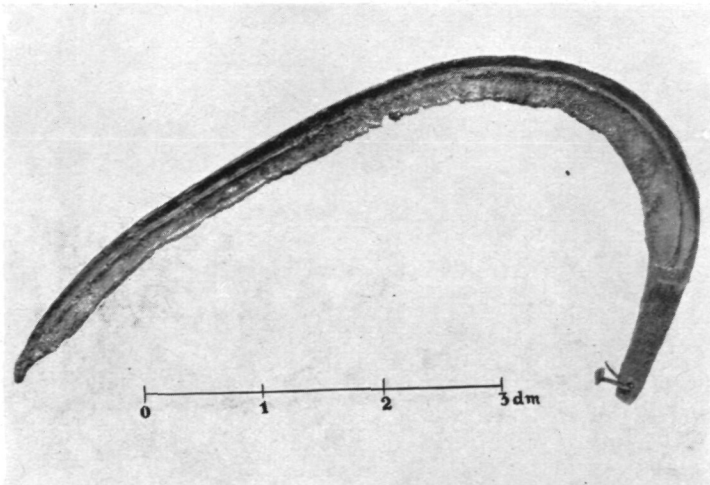
Drei Sichten aus dem Römerkastell Saalburg
bei Homburg v. d. Höhe.
Nr. 59 bis 61 des Verzeichnisses.



Sichte 5a aus dem Römerkastell
Zugmantel im Taunus.
Nr. 62 des Verzeichnisses.



Römische Sense aus Herzberg im Taunus.
Nr. 63 des Verzeichnisses und
fünf Sensen aus dem Kastell Zugmantel.
Nr. 64 bis 68 des Verzeichnisses.

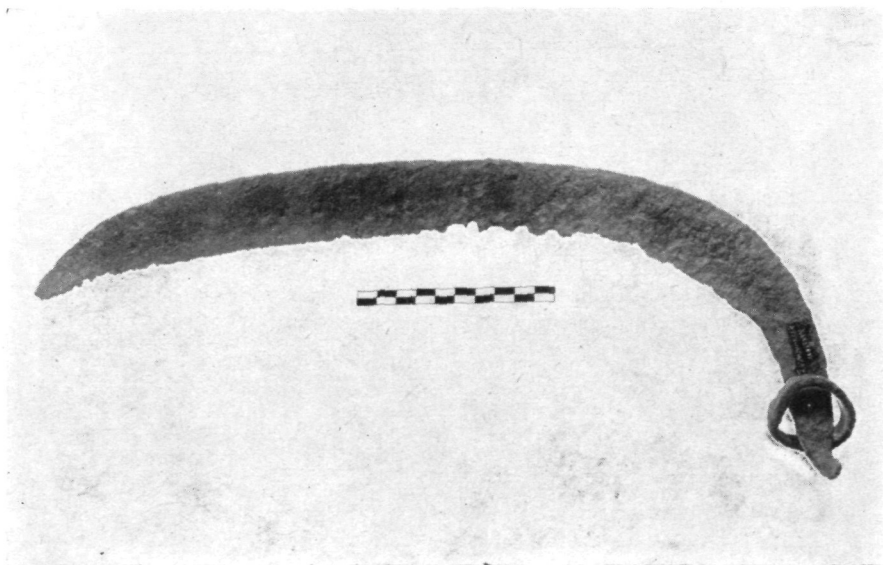


Sense oder Falcastrum aus dem Römerlager von Niederbieber,
Kreis Neuwied, Rheinland. Nr. 69 des Verzeichnisses.

Tafel 14.



Schnitter mit Sense auf einem spätrömischen Grabmal in Arlon, Belgien. Abb. aus P. Brandt, *Schaffende Arbeit*. Verlag A. Kröner, Stuttgart.



Sense aus einer burgundischen Siedlung in Klietow bei Frankfurt a. O.
3. Jahrh. n. Chr. Nr. 70 des Verzeichnisses.

Tafel 15.



Monatsbilder aus einer Salzburger Handschrift.

Anfang d. 9. Jahrh. (nach nordfranzösischem Original?). Nat.-Bibl. Wien, cod. 387.



Kalenderbild aus dem angelsächsischen *Calendarium Cotton Tiber.*

B. V. Mitte des 10. Jahrh. Brit. Museum London.



Relief vom
Haupttor Notre
Dame de Paris
13. Jahrh.



Relief vom Nordportal der Kathedrale von Chartres. 13. Jahrh.
Aus P. Brandt, Schaffende Arbeit.



Der Zug der Seligen.
Wandgemälde in der Ordenskirche
von Ramersdorf i. Siebengebirge.
2. Hälfte des 13. Jahrh.



Jäten mit dem Falcastrum.
Psalter von Peterborough.
13. Jahrh. Aus P. Brandt,
Schaffende Arbeit.

Josef Zeitlinger, Sensen.

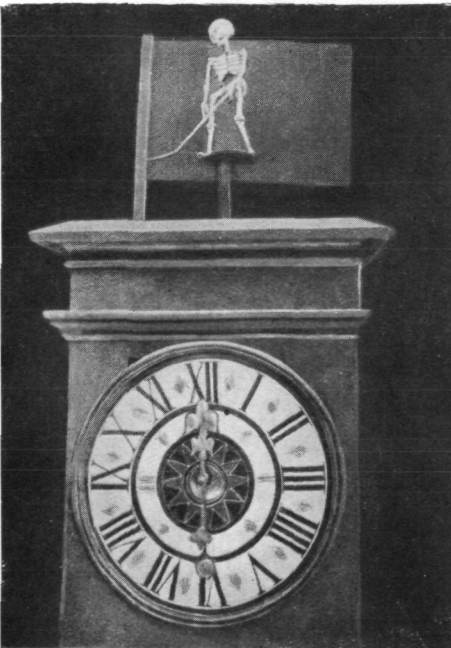
Tafel 17.



Das Todesweib aus dem Wandgemälde „Triumph des Todes“, Camposanto in Pisa, um 1360.



Getreideschnitt mit Sichten. Kalenderbild aus dem Breviarium Grimani 1508–19. Bibl. San Marco, Venedig.



Die Totenuhr in der Stiftskirche von Altötting. 16. Jahrh. Phot. Fidelis Mayer, Altötting.



König Tod zu Pferde.
A. Dürer, 1605. Brit. Museum, London.



Der Sensenschmied aus dem Holzschnittwerk „Stände und Handwerker“
von Jost Ammon, Nürnberg 1568.